
Geleitwort von Staatsminister Bernd Neumann

Die UNESCO-Welterbekonvention, die in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist das wohl bedeutendste, erfolgreichste und zugleich populärste Instrument der Völkergemeinschaft zum Schutz ihres kulturellen und natürlichen Erbes. Seit 1972 wurden weltweit über 900 Kultur- und Naturstätten in die Welterbeliste aufgenommen, insgesamt 37 Stätten davon in Deutschland.

Das Interesse an einer Nominierung für die Welterbeliste ist ungebrochen. Wer sich aber um den Titel bemüht, muss sich auch der damit verbundenen Pflichten bewusst sein. Die Bundesregierung hilft seit Jahrzehnten mit umfangreichen Mitteln bei der denkmalgerechten Sanierung und dem Erhalt zahlreicher Welterbestätten in Deutschland. Allein im Jahr 2012 wurden aus meinem Etat neun Stätten mit rund 5,3 Mio. Euro unterstützt. Hinzu kommt die umfangreiche institutionelle Förderung weiterer sieben Welterbestätten, wie die Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, die Stiftung Bauhaus Dessau, die Stiftung Preußische Schlösser und

Gärten Berlin-Brandenburg oder die Berliner Museumsinsel.

Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS wacht gemeinsam mit den jeweils zuständigen Landeskonservatoren umsichtig über die Einhaltung der wesentlichen Standards bei historischen Stätten, die bereits in der Welterbeliste verzeichnet sind oder für eine Aufnahme in Betracht kommen. Sein Wort hat Gewicht, sein Rat ist hoch geschätzt. Ich danke dem Nationalkomitee für die Initiative, anlässlich des Jubiläums gemeinsam mit der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zu einer Tagung einzuladen; mein Haus hat dieses Treffen gern unterstützt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen intensiven Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für Ihre Verdienste um den Erhalt der Welterbestätten.

Staatsminister *Bernd Neumann*, MdB,
Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien